

ward 1743 Ratsherr, 1751 Stadtrat und 1764 Bürgermeister und endigte den 10. May 1778 die Tage seiner Wallfahrth.“

Seine erste Frau war 1716 geboren, 1755 gestorben, seine zweite 1725 geboren, 1795 gestorben.

Am Sockel bez.: Denkmaal Carl Traugott Hedlufs . . . 1753 geb. . . 1767 entschlafen. Vor einer Rundbogennische mit Simsverdachung. Davor vier Platten mit den Monogrammen und Todesjahren der Verstorbenen.

Wohl 1778 errichtet. Standort Nr. XII.

Denkmal des Johann George Rohne, † 1780.

Sandstein, etwa 100:220 cm messend.

Auf sarkophagartigem Unterbau, mit reich verziertem, glockenförmig begrenzten Schriftfeld. Oben ein kapitälartiger Aufsatz mit Urne. Schuppenartig behandelte Grund.

Die Inschrift lautet:

Sterblicher | du lernst auch an diesem Grabmahle, | wie schnell die Tage deines Lebens dahineilen. | Hier erreichte auf seiner irdischen Reise die letzte Station, | ein muntre und Hofnungsvoller Jüngling | Johann George Rohne, welcher vermittelt seines Vaters, | Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen | bestallten Posthalters . . . und seiner Mutter . . . die Tage seines Lebens antrat: | welche aber schneller waren deñ ein Laufer, | indem er . . . 1780 dieselben in einem kurzen Alter von 16 Jahr . . . endigte.

Unser Leben fährt schnell dahin. Ps. 73. v. 23/26. Dennoch bleibe ich usw.

Auf der Rückseite ein Licht, das ein Engel ausbläst. Ein Schild darunter, bez.: Dein Leben | Pilgrim breñt an | itzt und leuchtet als ein Licht | Es sey ein Licht dafs wenns | verlöscht durch finstre | Thäler bricht.

Standort Nr. 69.

Denkmal des Benjamin Rudolf Gerber, † 1781. (Fig. 136.)

Sandstein, 280 cm hoch, 120 cm breit.

Hübsches freistehendes Grabmal im Empirestil. Auf dem Sockel Kränze und Blattgehänge vor tropfenbesetzten Füllungsflächen. Oben ein geflügelter Greisenkopf mit Sense. Pfeilerartiger Aufbau mit Basis und Postament. Auf dem bekrönenden kannelierten Pfeilerstück eine Urne.

Die Inschrift lautet:

H. Doct. Benjamin Rudolph Gerber eines Hoch Edl. | und Hochweifs. Raths zu Budissin gewesener Kämmerer . . . geb. 1719 d. 5. Jan. . . . verehlt. . . . 1747 mit Weyl. Tit. deb: H. Doct. Theophili Hartmanns Jüngsten | Tochter | Johann Concoerden mit welcher er 7 Kinder zeugte | starb den 3. Decbr. 1781.

Auf der Rückseite bez.: Col. 3. v. 3 und 4.

Davor die mit dem Monogramm B. R. G. und 1781 bezeichnete Grabplatte. Standort Nr. 24.

Denkmal eines Unbekannten (Kunschmann?). Von 1781.

Sandstein, 140 cm breit, 260 cm hoch.

Zwischen einfachen Pilastern eine Inschrifttafel, durch ein Blattgehänge an einem Engelsköpfchen geteilt. Darunter eine Kartusche mit Krone und Palmzweigen. Ueber dem Hauptgesims barocker Aufbau mit gerollten Giebelanfängen. In der Mitte auf einem postamentartigen mit dem Monogramm JK und der Jahreszahl 1781 bezeichneten Aufbau ein weinender Engel mit einer Sanduhr.

Jetzt Gall- und Kunschmannsches Erbbegräbnis. Standort Nr. 11.